

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 35: Damian's Revanche

Gemütlich fuhr das Auto von Frau Anderson durch ein kleines Waldstück, während die Fahrerin ein fröhliches Lied summt. Neben ihr hockte Damian und kaute nervös auf seiner Unterlippe herum, denn es gab etwas, was ihm momentan schwer im Magen lag, ebenso wie dem braunhaarigen Jungen, der auf der Rückbank saß und auf seinem Daumnagel herum kaute. Beide Jungs hatten diese enorme Energie gespürt, die Urplötzlich aufgetaucht war und Galahad wusste ganz genau, zu wem diese gehörte, denn er hatte bereits persönlich Bekanntschaft mit ihr gemacht und das hatte äußerst schmerzhaft für ihn und seinen Freund Mordred geendet, aber so schnell wie die Aura erschienen war, so schnell war sie auch wieder verschwunden gewesen.

Galahad suchte krampfhaft nach einem Sinn für diese Aktion, doch das einzige was ihm Einfallen wollte war, dass die Person, mit der sich Robin duellierte, es mit Leichtigkeit geschafft hatte, den Äonen 'Ultima, the High Seraphim' zu besiegen. Zum einen war er ja froh, dass dieses Monster so schnell wieder verschwunden war, doch was bedeutete das für seine Schutzbefohlene? Nervös tippte er immer wieder mit dem Fuß gegen Damian's Rückenlehne, was den Schwarzhaarigen langsam in den Wahnsinn trieb "Man Gal, lass das bitte, ich krieg hier gleich was an die Nerven." "Es tut mir leid... ich bin nur etwas nervös..."

Damian's Mutter sah in den Rückspiegel und suchte den Blickkontakt zu dem Jungen "Ich weiß schon, es passt dir nicht, dass Robin lieber mit Miguel und Tenebrae wandern gehen wollte, als mit uns an den See zu fahren. Stimmt's?" Die Schwarzhaarige zwinkerte Gal frech zu, was diesen rot anlaufen und starr aus dem Fenster schauen ließ, bis sie laut auflachte "Och Gal, ich nehm dich doch nur ein bisschen auf den Arm." Der Braunhaarige seufzte genervt auf und strich sich einige Haare aus dem Gesicht "Bitte hören sie damit auf, Mrs. Anderson. Ich bin einfach nur besorgt..." "Brauchst du nicht, mein Lieber. Tenebrae wird schon auf sie achtgeben." Danach sah sie wieder gut gelaunt auf die Straße, während Damian über die Schulter sah und Galahad musterte, der keinesfalls beruhigt wirkte, doch fiel Damian nichts darauf ein, was er sagen könnte, weshalb er wieder aus dem Fenster sah und das Wäldchen betrachtete "Sag mal, Mama... wäre der Weg über die Autobahn nicht schneller gewesen?"

"Nicht bei dem Verkehr, Damian. Wir kommen pünktlich an, also bleib ruhig. Sag mal, warum hast du eigentlich nicht die süße Weißhaarige von damals eingeladen?" Auf die Frage verzog Damian das Gesicht und sah lieber aus dem Fenster "Lieber nicht... das

würde nicht gut enden..." Das letzte was Damian wollte war, dass er Victoria und die anderen Mädchen in diese Aktion reinzuziehen. Das schlimmste war, dass Victoria bestimmt irgendwann dahinter kommen würde und dann würde sie ihm gehörig den Marsch blasen, was Damian nicht wusste war, dass gerade dieses Mädchen, an das er dachte, etwas verstört in ihrem Zimmer stand und ihre Tasche packte, denn auch sie würde mit Velvet zu dem See fahren, was ihr Vater kurzerhand beschlossen hatte.

Victoria packte ihre Tasche, in der sie alles gepackt hatte, was sie zum schwimmen brauchen würde, als Velvet ins Zimmer kam "Hast du alles? Was guckst du denn so komisch?" Die Weißhaarige seufzte auf und strich sich einige Haare aus dem Gesicht "Stört dich die Sache mit Tenebrae und den anderen überhaupt nicht? Sie sind einfach so verschwunden..." "Doch, aber wir können es ja nicht mehr ändern und wenn die drei wiederkommen, kriegen sie gehörig einen auf den Deckel. Sag mal, kannst du Damian erreichen?" Die Weißhaarige kniff die Augen zusammen und warf ihrer Freundin einen bösen Blick zu "Wie kommst du darauf, dass ausgerechnet ich mit ihm Kontakt habe?" Die Weißhaarige sah sofort wieder auf ihre Tasche, was Velvet etwas irritierte, doch beließ sie es dabei "Okay... war nur ne Frage, es wundert mich eben, dass er nicht bei Tenebrae war. Ist es wirklich in Ordnung, wenn ich mit euch fahre?" Victoria nickte und sah über die Schulter "Klar doch, dann habe ich wenigstens jemanden zum reden und muss nicht das ständige Geschwafel meiner Eltern ertragen, wobei sie in letzter Zeit etwas seltsam drauf sind... frag mich nicht warum, also begrüße ich es, wenn du mitfährst."

Die beiden Mädchen musterten noch einmal den Inhalt ihrer Taschen, wobei sie nicht viel mitnahmen, da es sich ja nur um einen kurzen Ausflug handeln würde, doch ging plötzlich die Tür auf und Victoria's Vater trat ein "Na, seid ihr beiden soweit? Dann können wir ja los." Velvet zog eine Augenbraue in die Höhe und schulterte ihre Tasche "Ja, sein Gesichtsausdruck ist etwas... verstörend." "Er heckt was aus, so schaut er immer, wenn er eine blöde Idee im Kopf hat... und so wie ich ihn einschätze hat es was mit mir zu tun." Der Gedanke an diese Sache gefiel Victoria überhaupt nicht, während sie ihre eigene Tasche nahm und den Raum verlies, wobei Drake aufgeregt hinter ihr her flatterte und sich dabei auf ihrer Schulter niederließ.

Velvet rieb sich die Schläfen, denn die Sache gefiel ihr auch nicht so ganz und sie hatte Victoria in den letzten Tagen noch nie so unsicher gesehen, doch wurde sie aus ihren Gedanken gerissen, als etwas kaltes und feuchtes ihre Hand streifte und ein Blick zeigte Fenrir, der neben ihr saß "Was bedrückt dich?" "Ich weiß nicht Fenrir, die Sache mit diesem Ausflug kam etwas zu plötzlich... vielleicht ist es auch einfach nur Einbildung..." Langsam verlies auch Velvet das Zimmer und folgte Victoria die Treppe hinunter, während ihr Wächter wie ein Hund neben ihr her trottete "Es mag seltsam klingen, aber dein Instinkt wird dich nicht ohne Grund warnen, also höre auf ihn und sei wachsam." Bei diesen Worten schlich sich ein leichtes Lächeln auf das Gesicht der Blauhaarigen, die kurz nach ihrem Ohrring griff "Danke Fenrir, und du bist ja auch noch da, um mir zu helfen." "Selbstverständlich." Vor dem Haus konnte sich Velvet nur wieder wundern, mit welchem Luxus die Eltern von Victoria durchs Leben gingen. Na gut, ihre Mutter war eine Juwelierin und ihr Vater war als Politiker tätig, aber man musste doch seinen Reichtum anderen nicht so unter die Nase reiben.

Selbst heute, wo sie eigentlich nur einen geruhsamen Ausflug zum See außerhalb der

Stadt machen wollten, nahm die Familie Franchez die Limousine und zwar die protzigste, die sie anbieten konnten. Mit einem leisen Seufzer schüttelte Velvet den Kopf und stieg zu Victoria auf den Rücksitz, wo auch schon ihre Eltern saßen und kaum war Velvet eingestiegen klopfte Victoria's Vater an die Scheibe zur Fahrerkabine "Johann, wir können." "Sehr wohl, Sir." Sofort setzte sich der Wagen in Bewegung und die beiden Mädchen betrachteten die Straßen von Camaan City, doch war der Wagen schon auf die Autobahn aufgefahren und legte an Tempo zu "Weißt du Velvet, ich befürchte wir werden gleich im Stau enden..." "Soweit ich weiß, nutzen die meisten den Feldweg außen herum. Vielleicht haben wir ja Glück." Victoria rollte mit den Augen, denn in den letzten Tagen konnte sie nicht gerade von ihrem Glück prahlen, besonders wenn sie an ihre Treffen mit Velvet dachte, die damals völlig ausgeflippt war, doch hatte sich wenigstens das gelegt. Leider waren ihren Eltern nicht auf dem Weg der Besserung, doch wollte sie sich nicht darauf einlassen oder darüber jammern, weshalb die Weißhaarige einfach aus dem Fenster sah.

Die Sonne hatte ihren höchsten Punkt erreicht, als der Wagen von Frau Anderson vor einem großen Holzhaus hielt. Damian und Galahad stiegen aus dem Wagen und mussten sich erst einmal strecken, denn beiden hatte das lange im Stau stehen nicht sonderlich gut bekommen, was Damian auch sofort zur Sprache brachte "Ich habe dir gleich gesagt, dass wir besser die Autobahn bis zur Ausfahrt genommen hätten, dann wäre uns der Stau erspart geblieben." Seiner Mutter war das offensichtlich egal, denn sie streckte sich genüsslich und atmete die frische Luft ein "Wenn du deinen Führerschein hast, darfst du fahren und dort lang, wo du möchtest. Aber jetzt packt ihr beide erst einmal eure Sachen aus und dann können wir zum See runter." Mit einem leisen Seufzer holte Damian seine Sachen aus dem Kofferraum und betrat mit seiner Mutter die Holzhütte, wobei Galahad am Wagen stehen blieb, denn etwas passte ihm hier nicht ganz in den Kram. Etwas lag in der Luft und zwar etwas bedrohliches, aber auch vertrautes.

Nachdenklich verschränkte der Ritter die Arme vor der Brust, als neben ihm ein geflügeltes braunes Wesen erschien und ihn mit großen Augen ansah "Kuri?" "Hm? Hey Aibō, du spürst es auch nicht wahr? Wenn er doch weiß, dass etwas mit König Arthus nicht stimmt, warum hilft er uns dann nicht... Ich werde ihn zur Rede stellen und zwar jetzt!" Mit entschlossenem Blick nahm Galahad seine Disk aus der Tasche, wobei er nicht mehr seinen Schild, sondern eine Standard Disk benutzte, die Damian ihm besorgt hatte verwendete, und machte sich auf den Weg zum See. Kaum war Galahad vom Parkplatz verschwunden, fuhr die Limousine der Familie Franchez vor und sofort stiegen die beiden Mädchen aus dem Wagen. Velvet hielt sich den Bauch, denn ihr war übel "Euer Fahrer ist grausam..." "Ich weiß, Veli... weißt du was mich erstaunt?" Die Blauhaarige rang um ihren Atem, als sie sich zu ihrer Freundin umdrehte "Was denn?" "Meine Eltern legen so einen Wert auf Luxus und dann ziehen wir in ein Blockhaus, wo mehrere Leute campieren? Hier ist doch was faul..."

Victoria's Vater stieg aus dem Wagen und sah auf die Hütte "Es hat doch was, mal in anderen Gefilden zu wohnen, nicht wahr Mädchen? Kommt, wir sehen nach unseren Räumlichkeiten an." Victoria's Mutter lächelte freundlich und folgte ihrem Gatten, was der Duellantin erst recht die Skepsis ins Gesicht drückte "Was hecken die beiden aus? Velvet, ich hab ein mieses Gefühl..." "Ich auch, aber ich glaube nicht, dass das was mit deinen Eltern zu tun hat... Wir gehen erst mal rein." Die beiden Mädchen betraten

die Holzhütte, in der sich schon circa ein Dutzend Leute tummelten und sich ihr Zimmer für das Wochenende aussuchten, doch nun hatte auch Victoria ein seltsames Gefühl, denn der Kristall um ihren Hals fing an zu pulsieren "Velvet." "Ich weiß, mein Ohr pocht ganz schön. Hast du mir nicht gesagt, dass Damian erfahren hat, wo der nächste Kristall sein soll?" "Ja, an einem See... doch nicht etwa dieser See, oder?"

Die beiden Mädchen tauschten einen besorgten Blick, als Velvet sich einfach einen Schlüssel für ein Zweibettzimmer schnappte und sich mit Victoria dort einquartierte, bevor ihre Eltern etwas einwenden konnten und kaum waren die Mädchen in ihrem Zimmer verschwunden kam Damian aus der Tür nebenan, welche zum Zimmer führte, dass er für sich und Galahad genommen hatte, denn seine Mutter hatte sich eins der wenigen Einzelzimmer genommen. Damian klopfte kurz an ihre Tür und meinte, dass er kurz etwas frische Luft schnappen wolle, denn ihm war schlecht von der Autofahrt, was zu seinem Erstaunen nicht mal ganz gelogen war, denn ihm war wirklich etwas flau im Magen geworden, weshalb seine Mutter ihm nur einen schönen Spaziergang wünschte und sich dann für ein kleines Nickerchen hinlegte. Mit ein letztem Atemzug verließ Damian das Häuschen und zog dann seine Duell Disk unter der Jacke hervor, denn er war sich bewusst, dass sein Unterfangen nicht ohne Schwierigkeiten ablaufen würde, weswegen er sich in Bewegung setzte und sich langsam fragte, wo eigentlich Galahad abgeblieben war.

Von der Hütte führte ein kleiner Kiesweg zum See, wo es sich schon einige Besucher in der Sonne gemütlich gemacht hatten, doch war dies nicht sein Ziel, weshalb er sich in der Nähe umsah und dabei ein kleines Fernglas zur Hilfe nahm "Mal sehen... wenn ich die Koordinaten von CJ richtig deute, müsste es hier sein, aber mitten im... warte mal." In der Ferne konnte Damian etwas dunkles auf dem See erkennen, was er aber nicht ganz identifizieren konnte, doch war das doch mal ein Ziel, dem man nachgehen konnte, weshalb er an dem Liegeplatz vorbeilief und stattdessen den See umrundete. Immer wieder hielt er sich das Fernglas an die Augen und betrachtete sein Ziel, dass sich immer mehr als kleine Insel entpuppte und dann entdeckte Damian einen kleinen Weg, der über den See zu der Insel führte "Das könnte es sein. Nanu?"

Damian lief weiter um den See herum, als er auf dem Steg eine Person erkennen konnte und eine weitere, die am Anfang des Pfades stand und aus irgendeinem Grund hatte er das Gefühl, dass es sich bei einem dieser Leute um Galahad handelte und als er näher kam bestätigte sich sein Verdacht, denn die Person am Anfang entpuppte sich als Galahad. Damian beschleunigte seine Schritte und schloss zu dem Ritter auf und erreichte ihn kurz darauf, was ihm einen erstaunten Anblick bot. Galahad biss sich auf die Unterlippe und sah auf den Mann, der auf dem Steinernen Weg zur Insel stand und auch Damian erkannte den Mann, der nicht nur Ten und Victoria angegriffen hatte, sondern auch ihn damals ins Krankenhaus befördert hatte "Lance Lothringer!" Bei dem Namen zog Gal eine Augenbraue hoch und war nun erstaunt, dass er Damian gegenüberstand "Wo kommst du denn her?" "Was glaubst du denn? Wolltest du die Sache alleine regeln?" Der Ritter schüttelte den Kopf und sah wieder zu seinem Vater "Nein, ich wollte ihn zur Rede stellen."

Lancelot musterte die beiden Duellanten, wobei ihm vor allem Damian ins Auge stach "Ich kenne dich. Du bist der Junge von damals und wie ich sehe, bist du wohlauf." Damian machte demonstrativ einen Schritt nach vorne und stieß die Faust nach vorne

"Ja, bin ich und auch wenn es dir nicht passt, mir geht es großartig. Wenn du jetzt so freundlich wärst und den Weg freimachst." Lancelot schüttelte den Kopf und verschränkte die Arme vor der Brust "Damit ihr euch den gelben Kristall holen könnt? Ich fürchte dieser Bitte kann ich nicht nachkommen, denn den gelben Kristall werde ich an mich nehmen." Galahad knirschte wütend mit den Zähnen und hob seine Duell Disk "Nicht wenn ich es verhindern kann. Vater ich fordere dich zu einem Duell heraus!" Der Ritter auf dem Steinweg hob eine Augenbraue und Damian glaubte so etwas wie bedauern in Lancelot's Augen zu sehen "Bist du dir wirklich sicher, dass du diesen Schritt wagen willst? Ich bezweifle, dass du mir im Duell ebenwürdig bist, Galahad."

Der junge Ritter wollte schon seine Disk anlegen, als sein [Hane Kuriboh] sich auf seine Hand setzte und ihn flehentlich ansah "Kuri..." "Es tut leid, Aibō, aber ich werde diese Sache jetzt regeln. Ich werde den gelben Kristall für Prinzessin Robin gewinnen!" Zwar versuchte Gal entschlossen auszusehen, doch blockierte etwas den Ritter mental. Gerade wollte Gal sich sammeln, als Damian sich zwischen ihn und Lancelot stellte "Sorry Gal, aber ich habe mit diesem Kerl noch eine Rechnung offen. Dir werde ich den Krankenhausaufenthalt heimzahlen." "Wenn du unbedingt eine weitere Niederlage gegen mich erfahren möchtest, werde ich dich nicht aufhalten, Junge." Galahad wollte gerade etwas sagen, als von Lancelot eine bedrohliche schwarze Aura ausging, die Gal ein Stück nach hinter schleuderte, wo der junge sich mühsam wieder hochrappelte "Was war das denn? Wo kommt diese Kraft her? Damian, sei bloß vorsichtig!"

Der Schwarzhaarige atmete einmal tief durch und schnallte sich seine Disk an den Arm "Mir ist es egal, was du für Tricks drauf hast. Dieses Mal werde ich nicht verlieren." Lancelot ließ seinen Schild unter seiner Kutte hervorkommen und aktivierte den Duell-Modus "Du kämpfst also aus Rache? Dann ist deine Niederlage bereits besiegelt." "Mir egal, was du glaubst, aber es geht hier nicht nur um das, was du mir angetan hast, sondern auch meinen Freunden. Dafür mach ich dich fertig!" Damian aktivierte seine Disk und beide zogen fünf Karten aus ihrem Deck "Los, Duell!"

(Damian LP 4000 vs Lancelot LP 4000)

Damian nickte nur einmal mit dem Kopf und gab Lancelot damit zu verstehen, dass er das Duell eröffnen dürfte, was der Ritter mit einem Griff zu seinem tat "Wenn du darauf bestehst. Ich ziehe... das funktioniert nicht wie geplant. Ich setze ein Monster und zwei verdeckte Karten, das sollte fürs erste genügen. Ihr dürft." Mit entschlossenem Blick riss Damian eine Karte aus seinem Deck und musterte sein Blatt, wobei seine neu gezogene Karte ihm besonders gut gefiel, doch zuvor zog er zwei andere Karten aus seinem Blatte "Da sich auf deinem Feld ein Monster befindet und bei mir nicht kann ich mein besten Freund rufen [Cyber Dragon] und dann rufe ich noch [Cyber Dragon Zwei]!"

Vor Damian tauchten zwei metallende Drachen auf, die beide an lange Kabel angeschlossen waren Beide Drachen brüllten laut auf, wobei der etwas kleinere Drache in einem grünen Licht leuchtete und Damian hatte ein breites Grinsen aufgesetzt "Ich bin aber noch lange nicht fertig, denn ich aktiviere den Effekt von [Cyber Dragon Zwei], wenn ich einen Zauber aus meiner Hand zeige, wird er für diesen

Zug als [Cyber Dragon] behandelt und hier ist meine Karte." Damian zeigte eine Zauberkarte vor und Lancelot war sich ziemlich sicher, dass es sich dabei um eine besondere Fusionskarte handelte.

Cyber Dragon **ATK 2100/DEF 1600** Lv. 5

Cyber Dragon Zwei **ATK 1500/DEF 1000** Lv. 4

Gal fragte sich schon, was Damian vor hatte, als dieser seine gerade gezeigte Karte in seine Disk schob "Da du meine Karte ja schon kennst, kann ich sie ja auch gleich benutzen, [Power Bond]! Damit fusioniere ich..." "Gar nichts," unterbrach Lancelot den Jungen barsch, als er auf eine seiner Karten deutete, die nun offen auf dem Feld lag und Damian traf der Schlag "Nein... nicht [Fusion Prohibition Area]..." Wütend knirschte Damian mit den Zähnen und Galahad wusste genau warum, denn das ganze Deck des Schwarzhaarigen basierte auf Fusion und solange sein Vater seine Falle auf dem Feld hatte, war diese Beschwörung versiegelt.

Kurz betrachtete Damian seine Hand, doch war seine One-Turn-Kill-Strategie nicht aufgegangen, aber er hatte immer noch zwei Monster auf dem Feld, die er benutzen konnte "Dann eben auf die altmodische Art, [Cyber Dragon] mach sein Monster platt!" Damian's Standard-Monster riss das Maul auf und feuerte einen blauen Flammenstrahl auf die verdeckte Karte ab, die aufklappte und eine Tomate freigab, die allerdings sofort verbrannte, doch kaum war der Rauch verschwunden stand auch schon die nächste Tomate auf dem Feld und streckte Damian frech die Zunge raus "Ich hasse Tomaten... außer als Ketchup, aber das tut jetzt nichts zur Sache..."

Killer Tomato **ATK 1400/DEF 1100** Lv. 4

Lancelot hob bereits seinen Schuld, denn er wartete auf den Angriff, den Damian sofort mit seinem zweiten Monster folgen ließ und erneut wurde die Tomate von einer blauen Feuersalve verbrannt und anschließend von einer weiteren Tomate ersetzt, was Damian mit einem genervten Seufzer kommentierte und zwei Karte aus seiner Hand aufs Feld setzte "Lässt du bitte das Gemüse weg?" Eine Tomate ist eine Frucht, Junge," entgegnete Lancelot eher locker, während er sich den Staub von seiner Kutte klopfte und seinen Schaden betrachtete, denn Damian's Monster hatte beim Angriff einen kleinen Powerschub bekommen, der jedoch wieder abgeklungen war.

(Damian LP 4000 vs Lancelot LP 4000-3600)

Die rechte Hand von König Arthus zog eine neue Karte aus seinem Deck und legte sie sofort auf seine Disk, wobei er seine dritte Tomate auf den Friedhof legte "Dann will ich dich mal von deiner gesunden Ernährung Erlösen, aber ich fürchte, du wirst den Ersatz nicht besser finden." Die Tomate war verschwunden und an dessen Stelle erschien eine schwarz-grüne Kreatur mit Flügeln und zwei großen Säbeln "Darf ich dir meinen [Talwar Demon] vorstellen?" Beide Jugendlichen sahen das neue Monster an, dass für ein 6-Sterne Monster ziemlich stark war.

Talwar Demon **ATK 2400/DEF 2150** Lv. 6

Doch war Lancelot noch nicht fertig, denn er legte noch eine Karte auf seine Disk und sofort erschien ein großer grauer Drache, mit klingenbesetzten Armen und Hörnern, der ein lautes Brüllen ausstieß und dabei die gesamte Oberfläche des Sees erzittern ließ und nun sah Damian sich zwei Monstern gegenüber, die stärker waren als alles, was er in seinem normalen Deck aufbieten konnte.

Dark Armed Dragon ATK 2800/DEF 1000 Lv. 7

Kurz wägte Lancelot ab, ob er den Effekt seines Monsters aktivieren sollte, doch entschloss er sich eher zur Vorsicht "Dann werde ich ihn mal abtasten. [Talwar Demon], greif seinen [Cyber Dragon Zwei] an." Der Dämon zog seine beiden Klingen und ließ sie mit brutaler Gewalt durch den Metalldrachen gleiten, der explodierte und Damian nach hinten schleuderte, wo er am Rand des Steinweges liegen blieb und nur mit Glück nicht im See landete, doch beschäftigte Damian etwas anderes, denn diese real gewordene Attacke, hatte seine Beinverletzung wieder aufgehen lassen und er konnte das warme Blut an seinem Bein spüren, doch als sein Bein plötzlich klatschnass war sah er hinab und musste feststellen, dass sein Bein doch im See lag. Schnell zog er das Bein aus dem Wasser und musterte die leichte Blutspur, die sich auf der Oberfläche abzeichnete "Scheiße..."

(Damian LP 4000-3100 vs Lancelot LP 3600)

Auf der anderen Seite des Sees saß Victoria auf einer Decke und sah durch ihre Sonnenbrille auf die Wasseroberfläche, ohne wirklich etwas wahrzunehmen, denn sie hatte eben ihre Eltern belauscht und das gehörte hatte ihr die Laune gründlich verdorben "Was denken die sich eigentlich, als ob ich das nicht alleine entscheiden kann." Die Weißhaarige bemerkte die Blicke der umstehenden Jungen nicht, die mit gierigen Blicken auf ihren schwarzen Spitzenbikini starrten, doch sah sie auf, als eine weibliche Stimme sie ansprach "Vici, was ist denn los? Du siehst sauer aus?" Velvet stand neben ihrer besten Freundin und kurz musterte die Weißhaarige, was ihre Freundin trug, wobei es sich um einen türkisfarbenen Zweiteiler mit Paillettenbesatz handelte und hervorragend zu ihren blauen Haaren passte "Ach nichts... meine Eltern sind einfach..." "Victoria schau mal!"

Das Mädchen sah sofort zum See, als Drake aufgeregt über der Wasseroberfläche flatterte und beide Mädchen sahen die Wellen, die das Wasser schlug "Was ist denn da los?" Die Weißhaarige war sich sicher, dass so eine Unruhe im Wasser nicht normal war, doch dann spürte sie ein leichtes Ziehen im Kopf, was auch Velvet mitbekam, denn sie fuhr sich an den Kopf "Was passiert hier?" Eine Antwort kam von ihrem Wächter, der neben sie trat und sein Fell sträubte "Hier kämpft jemand mit einer gewaltigen Aura." Die beiden Mädchen sahen sich kurz an, bevor sie auf Fenrir schauten "Weißt du wo das ist?" Der Wolf nickte knapp und lief sofort los, wobei keines der Mädchen groß Zeit verlor und sofort hinter dem Wächter herliefen und dabei den See umrundeten.

Damian keuchte schwer, als Lancelot den Arm hob und auf seinen Gegner deutete "Dann werden wir dein letztes Monster ebenfalls beseitigen." Damit hob der Drache von Lancelot den Arm und ließ ihn auf Damian's [Cyber Dragon] niederfahren, als der

Schwarzhaarige eine Karte aufdeckte "Nicht so schnell, ich aktiviere die Falle [Attack Reflector Unit]. Damit opfere ich meinen Drachen und rufe eine upgegradete Version aus meinem Deck, den [Cyber Barrier Dragon]!" Damian's Drache verschwamm kurz und war nun als deutlich größere Version zu sehen, aus dessen Hals sechs Antennen in Kreisform ragten und nun einen grünen Energieschild erzeugten.

Cyber Barrier Dragon ATK 800/DEF 2800 Lv. 6

Erleichtert atmete Damian aus, denn so leicht würde sein Gegner dieses Monster nicht besiegen, doch hatte er sich da geirrt "Nicht schlecht, aber es reicht nicht. Ich wechsele in meine Main Phase 2 und benutze den Effekt meines Drachen, wenn ich ein Finsternis-Monster von meinem Friedhof verbanne, kann ich eine Karte zerstören. Ich nehme zwei und räume damit dein Feld leer." Der schwarze Drache begann zu leuchten und feuerte zwei Energiesicheln aus seinen Klingen, die sowohl Damian's Monster, als auch seine verdeckte Karte zerstörten und den Jungen leise seufzen ließ "Na toll..."

Mit einem letzten Blick verschränkte Lancelot die Arme vor der Brust "Ich beende meinen Zug. Ich hoffe du wirst mir eine Herausforderung bieten können." Damian war da leider nicht so zuversichtlich, doch zog er eine neue Karte aus seinem Deck "Mal sehen... ich setze eine verdeckte Karte und rufe das Monster [Cyber Vary]. Damit ist mein Zug beendet." Zischend erschien eine verdeckte Karte und ein kleiner silberfarbener Metalledrache, der Lancelot bloß Schnauben ließ "Damit willst du mich besiegen? Mach dich nicht lächerlich." Damian verzog keine Miene und musterte das Feld, während Lancelot eine neue Karte zog.

Cyber Vary ATK 0/DEF 0 Lv. 1

Lancelot musterte seine Hand und dann das Feld, wobei er vor allem die verdeckte Karte von Damian musterte "Du willst mich wohl in eine Falle locken, aber das funktioniert nicht. Ich benutze den Effekt meines Drachen und zerstöre deine verdeckte Karte." Lancelot nahm sein letztes Monster vom Friedhof, woraufhin der Drache mit seinen Klauen eine Energiewelle auslöste, die Damian's Falle [Attack Nullification] zerstörte "Da das jetzt geregelt ist, werde ich dieses Duell beenden. [Talwar Demon], zerstöre sein Monster!" Der Dämon packte seine beiden Schwerter und stürmte auf den Drachen zu, der sich sofort in unzählige Partikel auflöste "Sorry, aber so leicht ist dieser Kampf nicht vorbei. Wenn du mein Maschinchen angreifst, kann ich ihn aus dem Spiel verbannen und eine Karte ziehen, danach ist deine Battle Phase sofort vorbei."

Der Ritter schüttelte leicht den Kopf und beendete seinen Zug, mit einer verdeckten Karte. Damian zog gleich zwei Karten aus seinem Deck, wobei er momentan ziemlich am Verzweifeln war, denn egal was er machte, er kam nicht zum Angriff. Zu seinem größten Übel konnte er seine besten Karten nicht benutzen und ohne seine Fusionsmonster konnte er nicht einmal gegen den [Dark Armed Dragon] gewinnen. Wehleidig griff er nach den Karten in seinem Extradeck und auf sein bestes Monster, als ihm die Karte ins Auge sprang, die Tenebrae ihm vor der Abfahrt geschenkt hatte "Das ist... das könnte klappen. Alles oder nichts."

Damian nahm die Karte, die sich noch in seiner Hand befand und eine der beiden

neuen Karten und legte sie nacheinander auf seine Disk "Ich gehe aufs Ganze und hoffe, dass es klappt... ich rufe als Spezialbeschwörung [Cyber Dragon] und im Anschluss [Cyber Dragon Drei]." Vor Damian erschienen zwei Maschinendrachen, wobei der Kleinere dieses Mal mit gelben Leuchtstellen versehen war "Wenn ich [Cyber Dragon Drei] rufe, kann ich alle [Cyber Dragon] zu Stufe 5 werden lassen." Der kleine Drache glühte kurz auf und brüllte laut auf.

Cyber Dragon **ATK 2100/DEF 1600** Lv. 5

Cyber Dragon Drei **ATK 1800/DEF 800** Lv. 4/5

Galahad zog eine Augenbraue nach oben, als hinter ihm zwei Stimmen ertönten, die seinen Namen riefen. Erstaunt sah er in die Richtung, wo er Velvet und Victoria entdeckte, die auf ihn zugerannt kamen und dann das Duell betrachteten, wobei vor allem Victoria darauf reagierte "Anderson, was zum Teufel machst du da?" Velvet sah zu dem jungen Ritter und war sichtlich besorgt "Was geht hier vor?" "Ich bin mir nicht sicher, Lady Velvet... Moment mal, seine beiden Monster haben jetzt Stufe 5? Will er etwas?" Die beiden Mädchen sahen zu Damian, der den Arm nach oben riss "Wenn ich nicht fusionieren kann, werde ich auf etwas anderes umsteigen. Ich bilde mit meinen beiden [Cyber Dragon] das Overlay Network!"

Den vier umstehenden Duellanten rissen die Augen auf, als sich vor Damian ein schwarzer Wirbel öffnete und seine beiden Monster als gelbe Energiestrahlen einsog. Lancelot biss sich auf die Unterlippe, während ein greller Energiestrahle aus dem Wirbel in den Himmel schoss "Ich werde dieses Duell jetzt zu meinen Gunsten drehen, also mach dich auf was gefasst, Lancelot. XYZ Shōkan!"